Kapo LU

Ebikon/Horw

Am Donnerstagabend und Freitagmorgen haben sich mehrere Unfälle in Autobahntunnels ereignet. Eine Person wurde dabei verletzt. Bei einer Person fielen ein Atemalkoholtest wie auch ein Drogenschnelltest positiv aus.

Ebikon – Autofahrerin kollidiert zweimal mit Tunnelwand
Eine Autofahrerin fuhr am Donnerstag (30. November 2023, ca. 18 Uhr) auf der Autobahn A14 in Fahrtrichtung Luzern. Nach ersten Erkenntnissen geriet das Fahrzeug aufgrund eines gesundheitlichen Problems der Fahrerin ins Schleudern und kollidierte dann zunächst mit der linken Tunnelwand und prallte danach gegen die rechte Tunnelwand, wo das Fahrzeug zum Stillstand kam. Die 35-jährige Autofahrerin wurde durch den Rettungsdienst 144 mit unbekannten Verletzungen ins Spital transportiert. Ihr Führerausweis wurde gesperrt. Aufgrund des Unfalls und den anschliessenden Bergungs- und Reinigungsarbeiten kam es auf der Autobahn A14 in Richtung Luzern zu Verkehrsbehinderungen.

https://news.lu.ch/html_mail.jsp?id=0&email=news.lu.ch&mailref=000j0ry000eyq000000000000ciyggtb

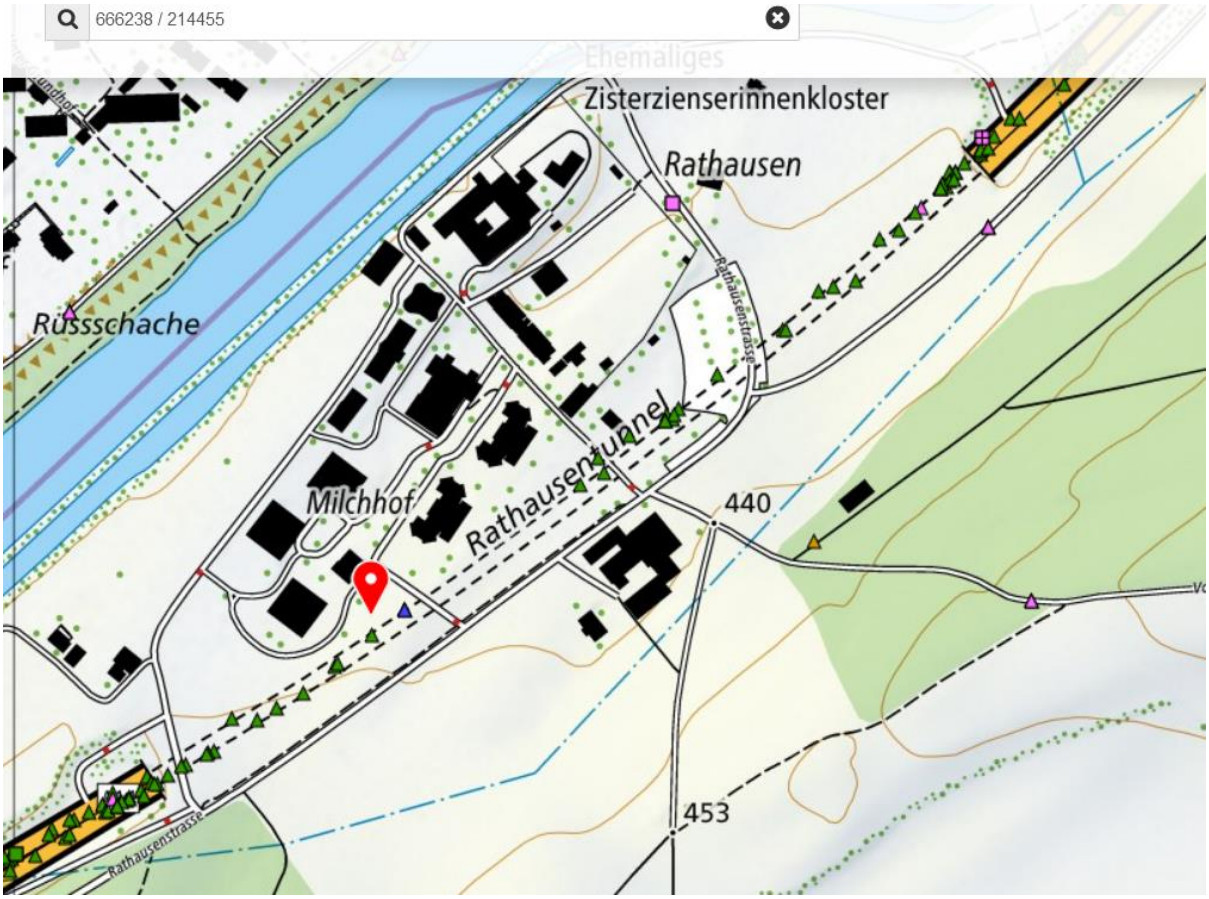
Elektrosmog im Unfallablauf

Der Unfall findet in einer sehr weiten Rechtskurve statt, das Tunnel ist ca. 670m lang .
Ein Unfallschwerpunkt

Ort angefragt KAPO LU

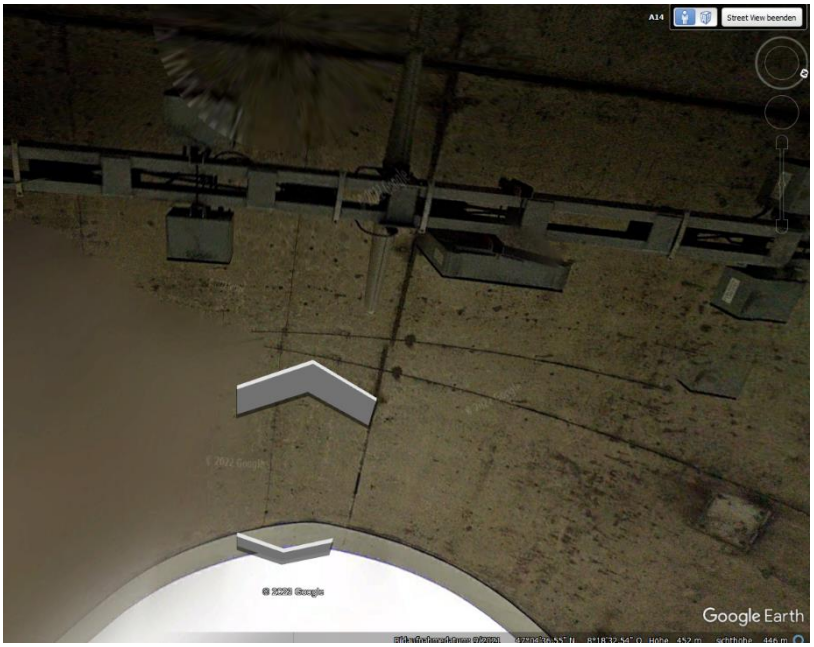
Ich bitte um die Koordinate der Kollision der Automobilistin im Tunnel der A14 vom 30.11.2023.

Der Unfall fand im Bereich der Koordinate 666238 / 214455 statt.

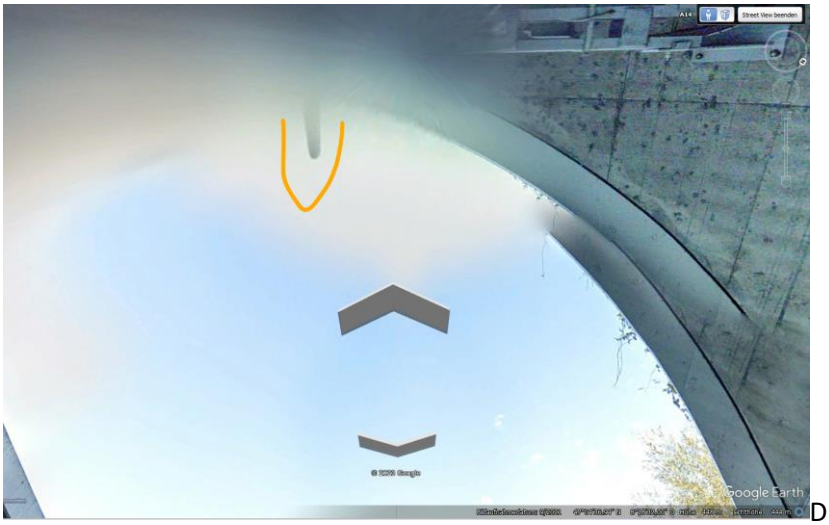


Hier ist kurz zuvor eine Nische. Ob dort ein mittlerer Tunnelsender installiert ist, lässt sich nicht belegen.

Hingegen sind an den Portalen beider Fahrrichtungen je Sender nachzuweisen:



Der Sender beim Unfallcluster am Eingang der FR Nord – zur Abwechslung in der Kalotte oben.

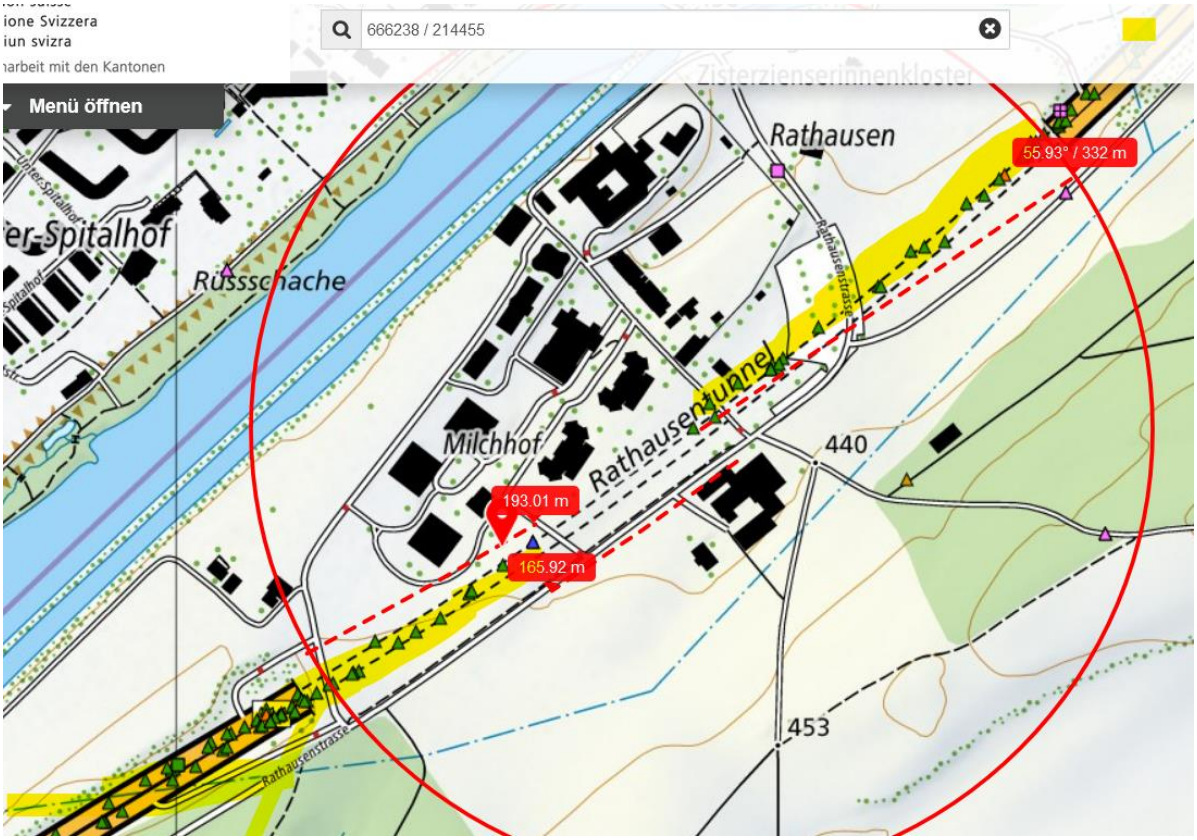


Dito in der FR Süd

Und der Tunneleingang im aktuellen Unfall

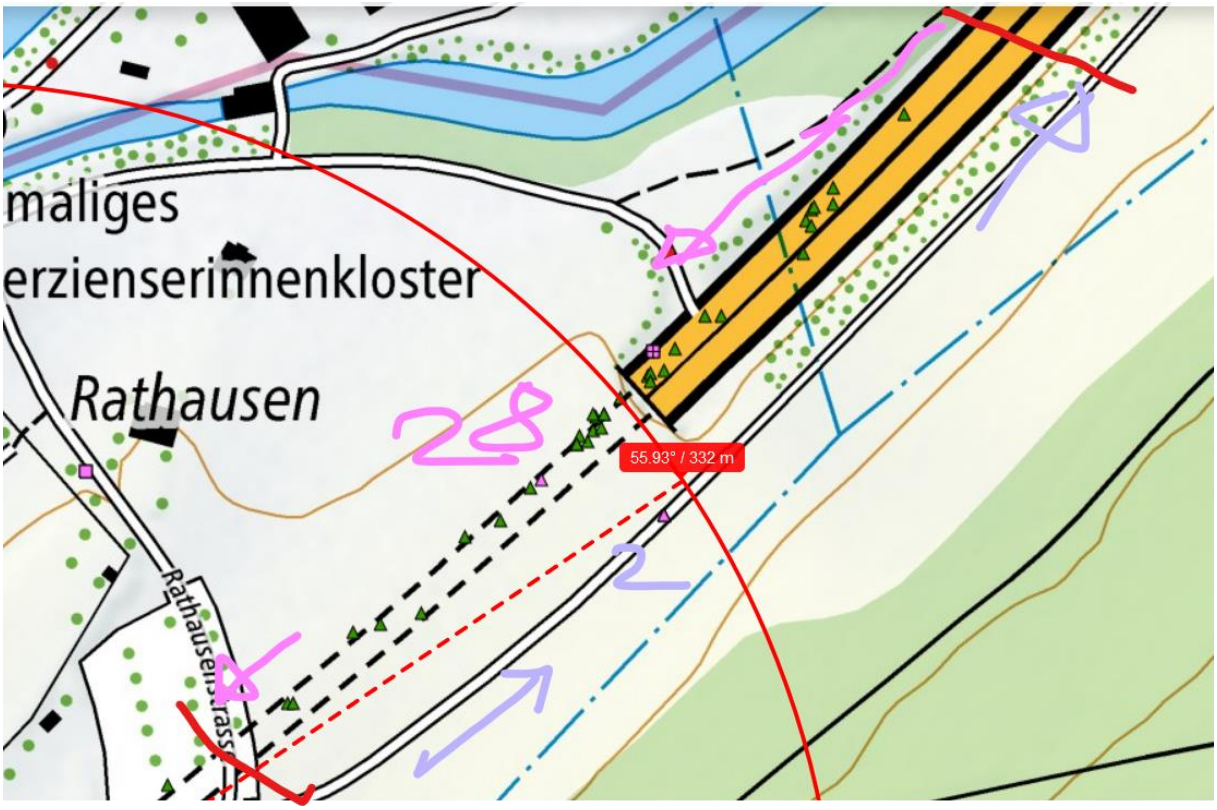
Sowie das Gegenstück, der Tunnelausgang in FR Nord:

Die Unfallcluster sind eindeutig und in einer klaren Symmetrie zu den Sendern.
Erschwerend kommen hier noch die jeweiligen Hochspannungsquerungen dazu.



<u>Seit Exposition zum Portalsender sind 520 m zurückgelegt worden.</u>

<u>Bei V 80 sind dafür 24 Sekunden vergangen. Der Sender frontal befindet sich in 190m Distanz.</u>



Die Unfallcluster sind eklatant asymmetrisch, und spezifisch im Umfeld der Sender.

Das Archiv der Kapo LU reicht nur bis 2015 zurück. Dieser Unfall vom April 2013 muss anders recherchiert werden – glücklicherweise ist diese Untersuchung damals bereits auf Verdachtsfälle ausgeweitet worden:

Strassenverkehrsunfälle mit mindestens einer getöteten Perso
für Strassen ASTRA)

Unfalltyp	Schleuder- oder Selbstunfall
Unfallschwerekategorie	Unfall mit Getöteten
Unfalljahr	2013
Unfallmonat	April
Unfalltag	Donnerstag
Unfallstunde	02h-03h
Strassenart	Autobahn
Kanton	LU
BFS-Gemeinde-Nr.	1054
Unfall mit Fussgängerbeteiligung	Nein
Unfall mit Fahrradbeteiligung	Nein
Unfall mit Motorradbeteiligung	Nein

https://www.hansuelistettler.ch/images/unfallanalysen/1868_Rathausen_04.04.2013.pdf

Das alte Senderbild –

aus diesem Fallbeschrieb

Horw – Alkoholisierter Autofahrer verursacht Selbstunfall im Tunnel Spier
Am Donnerstag (30. November 2023, ca. 20.15 Uhr) wurde der Luzerner Polizei ein herrenloses Fahrzeug auf dem Pannenstreifen der Autobahn A2 Fahrtrichtung Süden kurz vor der Ausfahrt Hergiswil gemeldet. Vor Ort konnte die Patrouille das Fahrzeug und den Autofahre vorfinden. Dieser war zuvor aus noch ungeklärten Gründen mit der Tunnelwand im Tunnel Spier kollidiert, worauf sich das Fahrzeug drehte und entgegen der Fahrtrichtung auf dem Pannenstreifen zum Stillstand kam. Ein durchgeführter Atemalkoholtest beim 35-Jährigen ergab ein Wert von 0,57 mg/l. Ein Drogenschnelltest reagierte ebenfalls positiv. Der Führerausweis wurde gesperrt.

Horw – Selbstunfall im Tunnel Spier im Morgenverkehr
Auf der Autobahn A2 in Fahrtrichtung Norden verlor am Freitag (1. Dezember 2023, ca. 5 Uhr) ein Autofahrer aus noch ungeklärten Gründen die Kontrolle über sein Fahrzeug und geriet ins Schleudern. Am Ende des Tunnels Spier kollidierte er darauf zuerst mit dem linksseitigen und dann mit dem rechtsseitigen Bankett, bevor er nach dem Tunnel gegen die linksseitige Leitplanke prallte und zum Stillstand kam. Verletzt wurde beim Unfall niemand. Der Sachschaden beläuft ca. 10'000 Franken.

https://news.lu.ch/html_mail.jsp?id=0&email=news.lu.ch&mailref=000j0ry000eyq000000000000ciyggtb